

Symposium BahnBasic plus am 09.-10. September in Erfurt

BahnBasic plus verbindet die Vermittlung von Wissen zu Grundlagen aus verschiedenen Teilbereichen des Eisenbahnsystems mit der Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen.

Die Wissensvermittlung erfolgt in **vier Slots von je 2,5 Stunden Dauer**, wobei man **je Slot ein Modul wählen** kann. Insgesamt stehen acht Module zur Auswahl, die von verschiedenen Teilgebieten der Infrastruktur über den Bahnbetrieb bis zu den Schienenfahrzeugen reichen.

Im Vorfeld der Veranstaltung können drei Wunschmodule angegeben werden, wobei max. zwei Module aus einer Modulgruppe möglich sind. Die Wahl des vierten Moduls erfolgt vor Ort im Rahmen der freien Plätze.

Die Pausen bieten die Möglichkeit zum interdisziplinären Austausch und zum Knüpfen neuer Kontakte. Am Ende des ersten Tages gibt es die Möglichkeit an einem Get-together teilzunehmen.

Zielsetzung

BahnBasic plus verschafft Menschen, die neu im System Bahn sind, ein fundiertes Grundlagenwissen in den für sie relevanten Themengebieten. Personen, die in einem Teilgebiet bereits Erfahrungen haben, bietet BahnBasic plus die Möglichkeit, Einblicke in andere Bereiche zu erhalten.

BahnBasic plus ist eine Grundlagenveranstaltung. Es gibt keine fachlichen Voraussetzungen zur Teilnahme. Dieses Seminar ist geeignet für Beginner, Quereinsteiger und Umsteiger im Eisenbahnsektor und alle, die ihr Wissen im Bahnbereich erweitern wollen.

Ort

Augustinerkloster zu Erfurt
Augustinerstraße 10
99084 Erfurt

Datum/Zeit

09.-10.09.2024, 09:30-16:00 Uhr

Fachliche Leitung

Arbeitskreis Junges Netzwerk Bahn des VDEI

Moderatoren und Ansprechpartner

M. Sc. David Bahmann und Dipl.-Ing. Clemens Wagner, DB InfraGO AG

jungesnetzwerkbahn@vdei.de

Kontakt

VDEI-Service GmbH
Invalidenstraße 90
10115 Berlin

☎ +49 30 226057-90

✉ info@vdei-akademie.de



PROGRAMM

1. Tag

09:30 Registrierung

10:30 Begrüßung und Vorstellung des VDEI, des Jungen Netzwerk Bahn und der Agenda

10:45 Workshop Slot I

13:15 Mittagspause

14:15 Workshop Slot II

16:45 Retroperspektive, Diskussions-/Abschlussrunde

17.30 Get-together

mit Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Thomas Grewing, Eisenbahnbetriebsleiter,
Erfurter Bahn GmbH

19.00 gemeinsames Abendessen (Selbstzahler)

Augustiner an der Krämerbrücke Erfurt, Horngasse 3/4, 99084 Erfurt

2. Tag

09:00 Begrüßung und Rückblick auf den 1. Tag

09:30 Workshop Slot III

12:00 Mittagspause

13:00 Workshop Slot IV

15:30 Verteilung Evaluierungsbögen, Resümee und Verabschiedung

16:00 Ende



450,00 € (netto zuzüglich MwSt. von 19%)

395,00 € (netto zuzüglich MwSt. von 19%) für Mitglieder des VDEI

150,00 € (netto zuzüglich MwSt. von 19%) für Studierende

50,00€ € (netto zuzüglich MwSt. von 19%) für Studierende mit VDEI –
Mitgliedschaft)

Darin enthalten sind die Tagungsunterlagen als Download, ein
Teilnahmezertifikat und die Pausenversorgung.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist erforderlich. Bitte melden Sie sich über das Online-
Anmeldeformular auf www.vdei-akademie.de an.

Bei erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie umgehend eine Bestätigung an
die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse. Eine Rechnung wird Ihnen
separat per E-Mail zugesandt.

Mitarbeiter der DB AG können sich direkt bei **DB Training** unter der
Produktnummer **Hk5009** anmelden.

Übernachtung: Ein Abrufkontingent steht im Augustinerkloster unter dem
Stichwort „VDEI“ bis zum **15.07.2024** zur Verfügung.

Bitte wählen Sie auf den nachfolgenden Seiten **drei Wunschmodule aus**,
wobei **max. zwei Module aus einer Modulgruppe (Tag)** möglich sind und
geben Sie diese bei der Anmeldung bekannt.

Die Wahl des **vierten Moduls** erfolgt vor Ort im Rahmen der freien Plätze.

Modulgruppe für Tag 1:

FAHREN UND BAUEN

In diesem Workshop geht es um den Konflikt, möglichst viele Züge unter der Prämisse, dass auch Bauarbeiten aufgrund von Instandhaltung, Ausbau oder Neubau von Strecken durchgeführt werden müssen, (pünktlich) fahren zu lassen.

Wir werden uns dabei auch das „kundenfreundliche Bauen“ anschauen, da es aufgrund des immer weiter steigenden Bauvolumens ein wesentliches Element ist.

- Anmeldeprozess
- Sperrzeitbedarfsermittlung
- Betriebsweisen
- Fahrplanerische Auswirkungen
- Baubetriebliche Einordnung
- Bündelung von Maßnahmen
- Streckenkapazität
- Beteiligte Personen im baubetrieblichen Prozess
- Betra
- Zeitlicher Horizont baubetrieblicher Prozesse
- Anwendungsbeispiele

Referent: M. Sc. Robert Reißner, Niederlassungsleiter und Mitglied der Unternehmensleitung PTB Magdeburg GmbH

BAHNENERGIEVERSORGUNG UND BAHNLEITUNGEN

In diesem Modul geht es darum, wie die Energie für den Betrieb elektrischer Fahrzeuge bereitgestellt und verteilt wird, wo die Anforderungen an ein elektrisches Eisenbahnnetz liegen und welchen Mehrwert die elektrische Zugförderung mit sich bringt.

- Bahnstromerzeugung
- Kurzüberblick zu verschiedenen nationalen Bahnstromsystemen
- Aufbau des Bahnstromnetzes
- Fahrleitungsanlagen
- Mehrwert der E-Traktion mit Anwendungsbeispielen

Referent: Dipl.-Ing. Simon Hoffmann, Fahrleitungsplanung - Büro Dresden, Rail Power Systems GmbH

GEOTECHNIK

Workshop Geotechnik oder worauf fährt die Bahn?

Bahnstrecken haben besondere geotechnische Anforderungen und Herausforderungen, was im Workshop herausgearbeitet wird.

Nach kurzen Erläuterungen der geotechnischen Grundlagen werden diese Besonderheiten anhand der folgenden Bauwerke und Konstruktionen verdeutlicht:

- Erdbauwerke – Neubau und Bestandsstrecken
- Stützbauwerke – Mauern und Wände, temporär und dauerhaft
- Erde-Verbund-Konstruktionen – Geokunststoffe, Bodennägel etc.
- Tiefgründungen – Pfähle und Säulen

Neben der Standsicherheit steht die langfristig verformungsarme Fahrweggründung im Fokus des Workshops.

Referent: Dr.-Ing. Erik Schwiteilo, GEPRO Ing. Gesellschaft, Dresden

KAUFMÄNNISCHE UND RECHTLICHE ABWICKLUNG VON INFRASTRUKTURPROJEKTEN

In diesem Modul besprechen wir die Grundlagen der Finanzierung der Infrastrukturprojekte und die geltende Gesetzeslage. Die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten (EU, Bund, Land, Eigenmittel) bringen viele verschiedene Voraussetzungen zur Verwendung der Mittel mit und somit auch gewisse Restriktionen, die wir im Modul kennen lernen werden.

Bei der Finanzierung und der kaufmännischen Abwicklung ist zudem enorm wichtig, die systemische Darstellung im Bahnkonzern zu kennen und die Informationen ablesen zu können.

Gemeinsam schauen wir weitere Quellen zur vertiefenden Information und einige Einzelheiten der kaufmännischen Abwicklung der Maßnahmen in einem Finanzierungskontext an.

- Gesetzliche Lage
- Finanzierungsmöglichkeiten
- Verwendung der Mittel
- Beteiligte bei der Finanzierung
- Systeme und Quellen der Information über Finanzierung
- DB Konzernspezifische Darstellung der Information
- Kaufmännische Abwicklung im Finanzierungskontext

Referent: M. A. Mikhail Simonov, Kaufmännischer Projektleiter LWL Ausbau bei der DB Netz AG

Modulgruppe für Tag 2:

LEIT- UND SICHERUNGSTECHNIK

In diesem Workshop geht es darum, wie Fahrzeugbewegungen bei der Bahn koordiniert und gesichert werden.

Die Eisenbahn erreicht ihr hohes Sicherheitsniveau vor allem durch eine ausgeklügelte Leit- und Sicherungstechnik, deren Grundprinzip bis in die Anfangszeit der Eisenbahnen zurück geht.

Einige dieser Systeme sind im Aufbau zwar sehr einfach, robust und sicher, jedoch nicht so leistungsfähig wie es in der heutigen Zeit technisch möglich wäre.

Aus diesem Grund steht die Leit- und Sicherungstechnik heute vor einem großen Umbruch, wo viele "alte Zöpfe" abgeschnitten werden können. Sowohl technisch als auch im Regelwerk konnten einige Dinge verbessert und optimiert werden. Dennoch bleiben die Grundregeln dieselben.

- Stellwerke: Aufgaben und Überblick der Generationen
- Ortung von Schienenfahrzeugen
- Aufbau einer Fahrstraße (Beginn, Ende, Sicherung bewegliche Fahrwegelemente)
- Bahnübergänge
- Zugbeeinflussungssysteme (PZB, LZB, ETCS als größte Systeme)

Referent: Dipl.-Ing. Julius Bolay, Eisenbahntechnische Ausrüstung LST/ETCS bei der DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH

BAHNBETRIEB

"Wie funktioniert eigentlich Eisenbahn?"

Wir erläutern in diesem Themenbereich, wie Bahnbetrieb sicher, pünktlich und wirtschaftlich abläuft und welche Voraussetzungen dafür erfüllt sein müssen.

- Unterscheidung Zug- und Rangierfahrten
- Vorbereitung einer Zugfahrt
- Durchführung von Zugfahrten im Regel- und Störfall
- Beteiligte: Fahrdienstleiter, Triebfahrzeugführer, Zugpersonal
- Signale
- Zusammenarbeit mit EVU/EIU-Leitstellen
- Eisenbahnrecht

Referent: Dr.-Ing. Christoph Bolay, Geschäftsführer und Eisenbahnbetriebsleiter bei Bolay & Moser EVU GmbH und Vorsitzender des VDEI-Fachausschuss Betrieb & Sicherheit

OBERBAU

In diesem Modul werden die Grundlagen des Oberbaus erläutert. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf dem Schotteroberbau mit Schiene, Schwelle und Schotterbett.

Zusätzlich werden die Feste Fahrbahn, Weichen, Bahnübergänge, der Untergrund sowie Erschütterungs-/Lärmschutz betrachtet.

- Kurze Einführung zum Grundbau
- Aufbau des Oberbaus und seiner Materialien
- Schienen, Weichen, Gleisradien
- Schienenbefestigung, Schwellen
- Verspannen, Schienenauszug
- Gleisverwerfung, Schienenbrüche, Gleisverformung

Referent: Dipl.-Ing. (FH) Reiner Widmann, Eisenbahnbetriebsleiter

FAHRZEUGE

In diesem Modul beschäftigen wir uns mit den Grundlagen der Schienenfahrzeuge.

Nach der grundsätzlichen Einteilung der Schienenfahrzeuge betrachten wir den Lebenszyklus: von der Anforderungsermittlung über die Konstruktion bis zum Betrieb und der Instandhaltung.

Wesentliche Komponenten von Schienenfahrzeugen werden anhand von Beispielen aus dem Personen- und Güterverkehr behandelt.

- Schnittstellen zu anderen Teilen des Systems Bahn
- Einteilung der Schienenfahrzeuge
- Wesentliche Komponenten von Schienenfahrzeugen
- Auslegung und Konstruktion
- Instandhaltung (Beteiligte, Kosten, Strategien und Methoden, Anlagen)
- Sicherheit
- Betriebsdatenerfassung und Digitalisierung

Referent: Dipl.-Ing. Klaus Dürnhofer, Transformation Manager bei der DB Cargo AG